

Wo bist du?

[Der Mensch versteckt sich vor Gott](#)

DER SÜNDEFALL DES MENSCHEN

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte; **und sie sprach zu der Frau: *Sollte Gott wirklich gesagt haben***, daß ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?

Da sprach die Frau zur Schlange: Von der Frucht der Bäume im Garten dürfen wir essen; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Esst nicht davon und rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt!

Da sprach die Schlange zu der Frau: *Keineswegs werdet ihr sterben!* Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was gut und böse ist!

Und die Frau sah, daß von dem Baum gut zu essen wäre, und daß er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er weise macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab davon auch ihrem Mann, der bei ihr war, und er aß.

DIE FOLGEN DES SÜNDEFALLS

Da wurden ihnen beiden die Augen geöffnet, und sie erkannten, daß sie nackt waren; und sie banden sich Feigenblätter um und machten sich Schurze. Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der im Garten wandelte, als der Tag kühl war; und ***der Mensch und seine Frau versteckten sich*** vor dem Angesicht Gottes des Herrn hinter den Bäumen des Gartens.

Da rief Gott der Herr den Menschen und sprach: *Wo bist du?*

Und er antwortete: Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich, denn ich bin nackt; darum habe ich mich verborgen!

Da sprach er: Wer hat dir gesagt, daß du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, du solltest nicht davon essen?

Da antwortete der Mensch: *Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast*, die gab mir von dem Baum, und ich aß! **Da sprach Gott der Herr zu der Frau: Warum hast du das getan?**

Die Frau antwortete: *Die Schlange hat mich verführt*; da habe ich gegessen!

UND HEUTE?

Wie verhalten wir Christen uns gegenüber Gott und unserem HERRN Jesus Christus? Sind wir Gott gehorsam, wenn wir uns als Gemeinde zum Gottesdienst treffen? Hören wir Seine Stimme wirklich?

Ich denke, wir verstecken uns auch. Und zwar hinter unseren Masken. Und der HERR Jesus Christus fragt uns auch: „Wo bist du?“ Warum versteckst du dich? Warum wollen wir Gott nicht unser Gesicht zeigen? Haben wir etwas zu verbergen? – Ja, das haben wir gewiss, denn wir folgen dem Zeitgeist dieser Welt. Wir gehorchen nicht mehr Gott und vertrauen nicht mehr Seinem Wort.

Und wir antworten auf Seine Frage: ***Die Regierung die du eingesetzt hast, müssen wir gehorchen.*** Ach, ist das so? wird der HERR fragen. Wir aber antworten, du hast gesagt, wir sollen der Obrigkeit untertan sein und ihr gehorchen. Und der HERR fragt uns: Also jetzt bin ich schuld, dass ihr sündigt?

Und weiterhin wird der HERR Jesus Christus sagen: Habe ich euch nicht ***gewarnt***, als ich sagt, ihr sollt euch nicht verführen lassen? Es werden viele falsche Christusse und Propheten auftreten und wollen euch verführen, sagte ich das nicht? darum, weil ihr das getan habt, werde ich über euch einen Geist (Kraft) der ***Verführung*** senden, der euch verblenden wird und wie Petrus geschrieben hat, so wird das Gericht Gott zuerst über die ***Gemeinde*** kommen und es ist schon gekommen. – Wir wissen aber, dass wir Gott mehr ***gehorsam*** sollen. Unser ***Leib*** aber gehört dem HERRN Jesus Christus.